

Numida rikwae Rehw. n. sp.

Steht *N. coronata* und *maxima* nahe, hat wie diese einen stark hintenüber gebogenen Helm, unterscheidet sich aber leicht dadurch, dass der Helm spitz zuläuft, nicht am Ende breit abgerundet ist wie bei den genannten Arten. Die Schnabellappen sind etwas schmaler als bei *N. maxima*, wenig länger als breit an der Wurzel. Die Nackenborsten sind stärker als bei *N. coronata*, die Perlflecke im allgemeinen grösser. Die Befiederung des unteren Halses ist deutlich quergebändert. Helm anscheinend rot; Schnabellappen blau, ausser an der Spitze aber auch längs des vorderen Randes rot; ein roter Fleck an der Wurzel des Unterkiefers. Lg. etwa 600, Fl. 300, Schw. 170, Schn. 25, L. 80, Mtz. 70 mm.
— Am Südufer des Rikwasees VI.

Barbatula centralis Rehw. n. sp.

Der *B. chrysocoma* Tem. sehr ähnlich, aber grösser, das Gelb des Stirnflecks heller; die Unterseite blasser, von der Kehle bis zu den Unterschwanzdecken rein hell schwefelgelb; die Säume der kleinen und mittleren Flügeldecken wie die Aussensäume der vorderen (äusseren) Armschwingen blasser, blass strohgelblich, die Säume der grossen Flügeldecken und der hinteren (inneren) Armschwingen rein weiss; die Strichelung auf Nacken und Rücken ist fast rein weiss, nur sehr wenig auf dem Rücken schwefelgelblich verwaschen. Lg. etwa 105—110, Fl. 60—62, Schw. 33—35, Schn. 14, L. 15 mm.

Njangabo in Ndussuma XI. (Emin).

Auf diese Art bezieht sich offenbar das Stück von Kibiro (Emin), dessen Shelley (Cat. Brit. Mus. XIX. S. 42) erwähnt, vielleicht auch der von v. Heuglin (NO. Afr. I. S. 761) als *Megalaema chrysocoma* von Bongo beschriebene Vogel, während das von demselben Verfasser von Sennar beschriebene Stück auf *B. xanthosticta* Blund. Lov. zu deuten sein möchte. Auf letztere Art dürften auch die Namen *Bucco chrysozonicus* Rüpp. und *Bucco aurifrons* Württ. zu beziehen sein.

Estrilda marwiti Rehw. n. sp.

Der *E. roseicrissa* Rehw. sehr ähnlich, aber das Braun der Oberseite dunkler; Unterseite grau verwaschen; Unterschwanzdecken grau verwaschen und fein und matt, aber deutlich, grau quergewellt; Flügel kürzer. Lg. 114, Fl. 48, Fl./Schw. 36, Schw. 50, Schn. 9, L. 15 mm.

Malangali bei Idundu in Uhehe (v. d. Marwitz).
